



## Grußwort



Sehr geehrte Damen  
und Herren,  
liebe Mitglieder im Netz!

Zunächst einmal wünsche ich Ihnen, Ihren Familien, Freunden und Mitarbeitern alles Gute für das gerade begonnene neue Jahr 2006. Dabei freue ich mich auf die Fortsetzung unserer gemeinsamen, erfolgreichen Arbeit sowie auf weitere und spannende Ergebnisse unserer Forschungsprojekte.

Der Erfolg unserer bisherigen Arbeit wurde in der Zwischenbegutachtungssitzung Ende November in Berlin überprüft. Dort kam unser externer wissenschaftlicher Beirat zusammen, um den im September eingereichten MidTermReport zu evaluieren und die einzelnen Projekte unter die Lupe zu nehmen. Als Sprecher des Netzes bin ich natürlich sehr stolz, dass wir gemeinsam dieser Überprüfung durch dieses international besetzte Expertengremium standgehalten haben. Hierfür bedanke ich mich bei allen Beteiligten ganz herzlich. Auf Basis dieser positiven Begutachtung wird das Kompetenznetz Herzinsuffizienz nun zwei weitere Jahre (vom 1. Juni 2006 bis zum 31. Mai 2008) durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) gefördert. Alle bestehenden und bereits laufenden Projekte kommen in die zweite Förderphase, zusätzlich werden uns zwei neue Projekte ergänzen und bereichern.

Dies zeigt, dass unsere Arbeit auch extern als erfolgreich wahrgenommen wird und die Marke „Kompetenznetz Herzinsuffizienz“ mehr und mehr zu einem Gütesiegel wird. Es liegt nun in unseren Händen dieses stabile Fundament weiter auszubauen und als Basis für zukünftige erfolgreiche Forschungsarbeit an unserem Standort zu nutzen.

Herzlichst, Ihr

*R Dietz*

Univ.-Prof. Dr. Rainer Dietz  
Sprecher des Kompetenznetzes

## Zwischenbegutachtung bestanden

Am 29. und 30. November 2005 fand in Berlin die Zwischenbegutachtung des Kompetenznetzes Herzinsuffizienz statt. Dabei kam der externe wissenschaftliche Beirat zusammen, um bisher laufende sowie neu aufzunehmende Projekte zu begutachten und zu einem Votum zu kommen. Unter Leitung und Moderation des Beiratsvorsitzenden Prof. Dr. Martin Gottwik präsentierten sich die Teilprojekte mit Postern und Mitarbeiter aus den einzelnen Projekten standen für Fragen,



Die Vertreter des externen wissenschaftlichen Beirates, Prof. Dr. Walter Lehmacher und Prof. Dr. Rüdiger Klar, mit Vorstandsmitglied Prof. Dr. Markus Löffler bei der Begutachtung der Poster  
(Foto: he)

Anregungen sowie konstruktive Kritik zur Verfügung. Im – vorläufigen – Ergebnis wird das Kompetenznetz Herzinsuffizienz für zwei

weitere Jahre gefördert werden und kann damit seine bisher erfolgreiche Arbeit fortsetzen.  
(he)

## Amendment 3 im Teilprojekt 12 zeigt Wirkung

In der multizentrischen Studie CIBIS-ELD des Kompetenznetzes Herzinsuffizienz (Teilprojekt 12) konnte nach Zulassung des Amendment 3 erfreulicherweise ein sprunghafter Anstieg der Rekrutierungszahl verzeichnet werden: Allein im Studienzentrum Charité Campus Virchow-Klinikum wurden in den vergangenen sieben Wochen 54 Patienten eingeschlossen. In einem Zeitraum von zwölf Wochen werden die Patienten auf die individuell verträgliche maximale Dosis von Bisoprolol bzw. Carvedilol eingestellt.

Der primäre Endpunkt ist die Verträglichkeit (j/n) der leitliniengerechten Maximaldosis der  $\beta$ -Blocker. Sekundäre Endpunkte sind Time

to Treatment Failure, die erreichte Dosisstufe und die Anzahl von AE / SAE. Nach dem Amendment 3 werden jetzt Patienten mit symptomatischer Herzinsuffizienz ab NYHA II und/oder einer dokumentierten EF  $\leq$  45 % eingeschlossen. Eine Beta-Blocker-Vorbehandlung ist jetzt in niedriger Dosierung zulässig (bis zu 1/4 der Maximaldosis). Die Studiendauer wurde auf maximal zwölf Wochen verkürzt.

Als weiteres externes Prüfzentrum wurde zudem die Klinik für Kardiologie des Deutschen Herzzentrums Berlin unter der Leitung von Herrn Prof. Dr. Fleck gewonnen.

Zurzeit werden die Prüfzentren mit den neuen CRFs bestückt und als nächstes unseren Partnern an den Universitätskliniken Essen und Göttingen übergeben.  
(hd)

## Preise zu vergeben

Im Rahmen der Förderung von Nachwuchswissenschaftlern, einem der selbstgesteckten Ziele des Kompetenznetzes Herzinsuffizienz, werden zwei Preise á € 1.000,- für abgeschlossene, noch nicht oder in den letzten 12 Monaten publizierte wissenschaftliche Arbeiten auf dem Gebiet der Herzinsuffizienz vergeben. Die Arbeiten müssen bis zum 31. Januar 2006 in der Zentrale des Kompetenznetzes eingereicht werden. Weitere Informationen sind über die Netzwerkzentrale erhältlich.  
(nu)

## Impressum

Kompetenznetz Herzinsuffizienz

CHARITÉ CAMPUS VIRCHOW-KLINIKUM  
Medizinische Klinik mit Schwerpunkt Kardiologie  
Augustenburger Platz 1 • 13353 Berlin  
Tel.: 030 / 450 576 812 • Fax: 030 / 450 576 962  
E-Mail: info@knhi.de

Mitarbeiter dieser Ausgabe:

Rainer Dietz (rd), Dankward Hänlein (db), Hans-Dirk Düngen (hd), Alexander Hewer (he) (Vi.S.d.P.), Karl Josef Osterziel (oz), Antje Trebes (at), Hans-Peter Wabro (wu) (Satz und Layout).

## Veranstaltungskalender

11. Februar 2006

10. Workshop „Kardiovaskuläre Erkrankungen im Alter: Interventionelle oder chirurgische Therapie?“

Berlin

<http://www.fvk-berlin.de/fvkweb/fvkevents/TenthWorkshop2006/workshop2006.htm>



Wir danken AstraZeneca für die freundliche Unterstützung bei der Herstellung dieses Newsletters.